

15. - 25.04.2010

**Tage der
Demokratie
und Toleranz
in der Zwickauer Region**



GRUSSWORTE FÜR DIE TAGE DER DEMOKRATIE UND TOLERANZ 2010



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Tage der Demokratie und Toleranz sind nun schon seit einigen Jahren aus unserem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. In jedem Jahr stehen sie unter einem anderen Motto.

„20 Jahre Deutsche Einheit“ und die „Integration von Menschen mit Behinderung“ sind die Themen des Jahres 2010. Als Schirmherr freue ich mich, dass die Veranstaltung einer Personengruppe gewidmet wurde, deren Belange gerade in den letzten 20 Jahren in den Focus genommen wurden und die mit den Möglichkeiten des geeinten Deutschlands immer mehr in die Gesellschaft integriert werden konnte. Das was im Grundgesetz seit 1994 verankert ist: „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“, soll sich auch in unseren Köpfen verankern.

Unsere Demokratie ist es auch deswegen wert, geschützt, erhalten und gestärkt zu werden, gerade vor dem Zugriff derer, die eine heile Welt und einfache Lösungen versprechen, in Wirklichkeit aber Menschen ausgrenzen und sich damit gegen ein Zusammenleben richten, das Konflikte gewaltfrei regelt. Sie haben in den kommenden Tagen viel Gelegenheit, sich in Workshops und Diskussionsrunden auszutauschen. Nutzen Sie dies, um Demokratie und Toleranz mit Leben zu erfüllen.

Mein Dank geht an die Organisatoren und alle Beteiligten, die sich zum Gelingen dieser Tage eingesetzt haben.

Ihr Dr. C. Scheurer
Landrat des Landkreises Zwickau



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
unser gemeinsames Ziel muss sein, die Grundwerte unseres Grundgesetzes offensiv zu vertreten. Das Zusammenführen von demokratischen Kräften, die Aufklärungsarbeit oder das Eintreten gegen radikale politische Tendenzen sind daher wichtige Aufgaben.
In Zwickau und der Region setzen sich zum Glück zahlreiche Gruppen und Einzelpersonen ideenreich und engagiert gegen Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus sowie Diskriminierung und für den gegenseitigen Respekt ein.

Das „Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt“ will diese Akteure bündeln. Mit der Einrichtung des Koordinierungsbüros konnte dabei eine neue Qualität der Arbeit erreicht werden.

Mit den Tagen der Demokratie und Toleranz leisten wir auch 2010 einen besonderen Beitrag zur Information und zur Sensibilisierung. Die Vielzahl an Veranstaltungen sind maßgeblich darauf ausgerichtet, vor der Vergangenheit die Augen nicht zu verschließen und nicht blind zu werden für die Probleme der Gegenwart.

Ich wünsche uns gemeinsam viele interessante Stunden und Gespräche zu den diesjährigen „Tagen der Demokratie und Toleranz“. Den Organisatorinnen und Organisatoren danke ich sehr herzlich für ihr Engagement!

Ihre Dr. Pia Findeiß
Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

leicht gelingt es uns, das zu benennen, wogegen wir sind. Schwieriger wird es schon, das zu unterlassen, was man nicht für richtig hält. Entscheidend ist aber letztendlich, sich bewusst für etwas zu bekennen und es gar durch eigenes Handeln zu unterstützen. Insofern ist es nicht selbstverständlich, dass sich sehr unterschiedliche Vereine und Institutionen, also Träger gesellschaftlicher Verantwortung in unserer Region, zum Bündnis für Demokratie und Toleranz zusammen gefunden haben. Sie sind sich einig, dafür Sorge zu tragen, dass über ideologische, Glaubens- und Parteigrenzen hinweg ein tragfähiger Grundkonsens der Demokraten in unserer Region entsteht. Für diese Entwicklung der letzten Monate sind wir sehr dankbar.

Die Arbeit der einzelnen Träger findet über das ganze Jahr verteilt autonom und in eigener Verantwortung im Kreis Zwickau statt und wird – wenn sie den Zielen des Bündnisses entspricht – bei Bedarf durch das Koordinierungsbüro begleitet und gebündelt.

Auch die diesjährigen Tage für Demokratie und Toleranz wollen wieder ausgewählte Themen aus der umfänglichen Arbeit unserer Bündnisteilnehmer der Öffentlichkeit präsentieren. Wir haben deshalb die berechtigte Hoffnung, dass viele Menschen dieses reichhaltige Angebot nutzen, und vielleicht die eine oder der andere zum Mittun angeregt wird, sich auch durch eigene Aktivitäten einzubringen.

Der Beirat des Bündnisses für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region

Rainer Eichhorn
Monika Zenner

Erwin Killat
Raik Zillmann

Sebastian Wowra

»Ich glaube, das Wichtige ist, dass wir nicht nur die Erinnerung an das Erlittene weitergeben, sondern auch die Erinnerung an die empfangene Hilfe. Und dass wir die jungen Menschen dazu ermutigen, nie wegzusehen, sondern immer hinzusehen, wenn Unrecht geschieht, und die Welt zum Menschlicheren hin zu verändern: nicht durch Ideologien, sondern indem der einzelne, wo Hilfe nötig ist, das Schicksal eines einzelnen zum Besseren wendet.

Es gibt für mich keine Sippenhaft und keine Sippenprivilegien. Jede Generation muss das Ihre dazu beitragen, dass wir eine große Erinnerungs- und Hilfsgemeinschaft bilden, frei von Menschenverachtung. Nur dann wird das erlittene Leid dieses Jahrhunderts im Namen aller Toten fruchtbar für die Menschen sein.«

*aus „Gesammelte Essays“
von Hilde Domin*



PROGRAMMÜBERSICHT FÜR DIE TAGE DER DEMOKRATIE UND TOLERANZ 2010

15.04.10 - Do 17.00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung der Demokratie-Tage	Alter Gasometer, Kleine Biergasse 3, Zwickau	5
15.04.10 - Do 10.30 Uhr	Ausstellungseröffnung: „Aufbruch zur Mündigkeit - Zwickauer Akteure der Friedlichen Revolution“	Sandberggymnasium, Albert-Schweitzer-Ring 77, 08112 Wilkau-Haßlau	6
15.04.10 - Do 19.30 Uhr	Tanzstück: „Das Haus - ein Wändestück“	Theater Plauen-Zwickau, Gewandhausstr. 7, 08056 Zwickau	6
16.04.10 - Fr 08.00 Uhr	Zeitzeugenbericht: „Meine Arbeit als Pfarrer mit DDR-Problembürgern - Verantwortung für Mensch und Gesellschaft“	Mittelschule Dr.-Theodor-Neubauer, Dr.-Ziesche-Str. 1, 08107 Kirchberg	7
16.04.10 - Fr 17.00 Uhr	Vortrag: „Die Geschichte der DDR zwischen Nostalgie und Totalkritik“	Haus der Begegnung, Marienthaler Str. 164 B, 08060 Zwickau	7
17.04.10 - Sa 10.00 Uhr	Sport: „United Colours - Streetsoccer-Cup 2010“	Hauptmarkt, 08056 Zwickau	8
17.04.10 - Sa 20.00 Uhr	Premiere: „Tanzperformance - GrenzFall“	Alter Gasometer, Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau	8
18.04.10 - So 20.00 Uhr	Schauspiel: „Der Kontrabass“	Theater in der Mühle, Gewandhausstr., 08056 Zwickau	9
19.04.10 - Mo 08.45 Uhr	Seminar: „Zwangsterilisation und Euthanasie während des Nationalsozialismus“	Sandberggymnasium, Albert-Schweitzer-Ring 77, 08112 Wilkau-Haßlau	9
19.04.10 - Mo 9-18 Uhr	Seminar: „Gegen System und Kapital: Strategie, Lebenswelten und Ziele nationaler Sozialisten“	DGB (Großer Saal), Bahnhofstr. 68-70, 08056 Zwickau	10
20.04.10 - Di 9-14 Uhr			
19.04.10 - Mo 18.00 Uhr	Film: „Der Rat der Götter“	DGB (Großer Saal), Bahnhofstr. 68-70, 08056 Zwickau	10
20.04.10 - Di 10.30 Uhr	Zeitzeugenbericht: „Meine Arbeit als Pfarrer mit DDR-Problembürgern - Verantwortung für Mensch und Gesellschaft“	Berufl. Schulzentrum, Schloßstr. 1, 08412 Werdau	11
20.04.10 - Di 20.00 Uhr	Film: „Das Ministerium für Staatssicherheit - Alltag einer Behörde“	Alter Gasometer, Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau	11

21.04.10 - Mi 15.00 Uhr	Podiumsdiskussion: „Die Wahl extremistischer Parteien - Ursachen und Erfolgsbedingungen“	Integra, Wostokweg 7, 08066 Zwickau	12
21.04.10 - Mi 18.30 Uhr	Diskussion: „Tu Du Was - Damit's für alle einfach wird!“	Sparkasse, Crimmitschauer Str., 08056 Zwickau	12
21.04.10 - Mi 19.00 Uhr	Vortrag: „Die Schädlichs und die Stasi“	Zwickauer Hilfe Zentrum, Albert-Schweitzer-Ring 75, 08112 Wilkau-Haßlau	13
21.04.10 - Mi 19.30 Uhr	Theater-Schauspiel: „Effi Briest“	Theater Plauen-Zwickau, Gewandhausstr. 7, 08056 Zwickau	13
22.04.10 - Do 10.00 Uhr	„Girls Day - Mädchen-Zukunftstag“	Bürgerbüro, Alter Steinweg 12, 08056 Zwickau	14
22.04.10 - Do 16-18 Uhr	Informationsbörse des Interkulturellen Arbeitskreises im Landkreis Zwickau	Club Impuls, Max-Pechstein-Str. 9, 08056 Zwickau	14
22.04.10 - Do 19.00 Uhr	Podiumsdiskussion „Die Staatssicherheit in Stadt und Kreis Zwickau - Beispiele aus den Bereichen Bildung Kirche und Wirtschaft“	Alter Gasometer, Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau	15
23.04.10 - Fr 16-18.30 Uhr	Informationsveranstaltung: „Aufenthaltperspektiven für Migranten - Voraussetzung für demokratische Beteiligung“	Pfarrzentrum Manufaktur St. Nepomuk, Schloßstr. 11, 08056 Zwickau	15
23.04.10 - Fr 16-19 Uhr	Bildergalerie/Kurzfilme/Information/Gespräche: „Autismus - ein Leben in einer besonderen Welt“	SOS-Mütterzentrum, Kolpingstr. 22, 08056 Zwickau	
19.30 Uhr	Film: „Mozart and the Whale“ - Geschichte zweier Menschen mit Asperger Autismus		16
23.04.10 - Fr 21.00 Uhr	Sport: „Volleyballturnier gegen Rechts“	Sportforum Sojus, Wostokweg 31, 08066 Zwickau	16
24.04.10 - Sa 12/15.30/18.30	Film: „Shoah“	die jeweiligen Veranstaltungsorte finden Sie auf Seite 17	
25.04.10 - So 13.00 Uhr			17

Donnerstag,

15.04.2010



17.00 Uhr

Alter Gasometer (Saal), Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau

Eintritt frei

Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG „TAGE DER DEMOKRATIE UND TOLERANZ“

Mit Landrat Dr. Christoph Scheurer und Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß

Neben den Themen zur gesellschaftlichen Situation steht die Integration und Toleranz gegenüber Menschen mit Handicap im Mittelpunkt der Eröffnungsveranstaltung. Es wird auf Entwicklungsprozesse in der Behindertenfrage eingegangen und aufgezeigt, in welche Richtung sie sich in den kommenden Jahren bewegen werden. Auch soll die Eröffnungsveranstaltung zur Würdigung all Jener beitragen, die sich seit Jahren für die Belange von Menschen mit Behinderung einsetzen und engagieren.



Neben Redebeiträgen von Vertretern aus Politik wird die Veranstaltung bereichert durch einen musikalischen Höhepunkt der „Löwenzahnband“. Darüber hinaus wird anhand des Projektes „Andorra ist überall!“ aufgezeigt, wie mit theaterpädagogischen Methoden zum Abbau von Vorurteilen - auch gegenüber Menschen mit Handicap - beigetragen werden kann.

Programmablauf:

- Eröffnungsworte - Koordinatorin des Bündnisses für Demokratie und Toleranz, Sabine Hietzke
- Grußwort - Landrat Dr. Christoph Scheurer
- Grußwort - Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß
- Redebeitrag - Elke Herrmann, MdL (Bündnis 90/Die Grünen), Mitglied im Ausschuss für Soziales und Verbraucherschutz im Sächsischen Landtag
- Redebeitrag - Horst Wehner, MdL (DIE LINKE), behindertenpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag
- Auftritt der „Löwenzahnband“ (Stadtmission Zwickau e. V.)
- Vorstellung des Projektes „Andorra ist überall!\", Manuela Lenk (KellerTheater der Lukaswerkstatt)
- Auftritt der „Löwenzahnband“ (Stadtmission Zwickau e. V.)

Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei einem kleinen Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Sie!

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

„Aufbruch zur Mündigkeit - Zwickauer Akteure der Friedlichen Revolution“

In den 1980er Jahren entwickelte sich Zwickau zu einem Zentrum der Opposition und des Widerstandes. Bürger begannen, die existierenden Verhältnisse zu kritisieren und wollten die Gesellschaft zum Besseren verändern. Sie kamen vorerst in Basisgruppen zusammen, die dann später durch den Gedanken des Konziliaren Prozesses gebündelt wurden. Sie setzten sich für die Einhaltung der Menschenrechte ein. Dafür brachten sie viel Mut, Zivilcourage und Fantasie auf. Sie sahen sich als „Kirche von unten“.

Diese Akteure haben einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der friedlichen Revolution geleistet. Sie wurden zu Protagonisten der Deutschen Wiedervereinigung, die in diesem Jahr den 20. Jahrestag begeht. Das darf nicht vergessen werden, denn zur Zukunft gehört die Erinnerung!



Blume im NVA-Stahlhelm

TANZSTÜCK DAS HAUS - EIN WÄNDESTÜCK

von Torsten Händler

Ein Haus kann Schutz und Sicherheit bieten. Es kann aber auch zu eng zum Atmen werden. Es kann ein vertrautes Zuhause sein, aber auch die Sehnsucht nach einem anderen Leben draußen in der weiten Welt wecken.

Doch was passiert, wenn plötzlich die Wände wegbrechen und das Haus, in dem man schon immer wohnte, das doch schon immer da war, sich auflöst? Der Schutz unversehens weg ist, das Vertraute verschwindet, aber auch die Enge und Eingeschlossenheit? Und dafür Neues auftaucht? Scheinbar unerfüllbare Träume und Wünsche könnten Wirklichkeit werden, bisher Unerreichbares scheint in greifbare Nähe zu rücken, doch vieles erweist sich als Fata Morgana, Träume platzen wie Seifenblasen und Ernüchterung macht sich breit.

Ballettdirektor Torsten Händler befragt im Jubiläumsjahr der Wende mit seinen Tänzern die deutschdeutsche Geschichte.

theater
plauen zwickau
theater

Donnerstag,

15.04.2010



10.30 Uhr



Sandberggymnasium,
Albert-Schweitzer-Ring 77,
08112 Wilkau-Haßlau



Eintritt frei



Zwickauer Hilfe Zentrum e. V.,
Sandberggymnasium



19.30 Uhr



Theater Plauen-Zwickau,
Gewandhausstraße 7,
08056 Zwickau



Eintritt bitte erfragen unter
0375/274114647



Theater Plauen-Zwickau

Freitag,
16.04.2010

- 08.00 Uhr
- Mittelschule Dr.-Theodor-Neubauer, Dr.-Ziesche-Straße 1, 08107 Kirchberg
- Eintritt frei
- Zwickauer Hilfe Zentrum e. V., Mittelschule Kirchberg

- 17.00 Uhr
- Haus der Begegnung, Marienthaler Straße 164 B, 08060 Zwickau
- Eintritt frei
- DIE LINKE, Stadtverband Zwickau

ZEITZEUGENBERICHT

MEINE ARBEIT ALS PFARRER MIT DDR-PROBLEMBÜRGERN - VERANTWORTUNG FÜR MENSCH UND GESELLSCHAFT

von *Dr. Edmund Käbisch*

„Problembürger“ wurden die Leute genannt, die nicht dem sozialistischen Menschenbild entsprachen. Die DDR-Machthaber haben sie als Außenseiter behandelt. Kirchliche Mitarbeiter haben in Zwickau versucht, für diese Deklassierten da zu sein und sie so anzunehmen, wie sie waren. Dieses Handeln führte dazu, dass SED und Stasi die Mitarbeiter als Feinde ansahen. Sie wurden geheimdienstlich bearbeitet und unterlagen menschenverachtenden Zersetzungsmethoden. In der anschließenden Diskussion können die ethischen Werte weiter reifen, und es soll hinterfragt werden, inwieweit jeder selbst für Gerechtigkeit, Gleichheit, Frieden und Einhaltung der Menschenrechte verantwortlich ist.



Dom St. Marien zu Zwickau

VORTRAG UND DISKUSSION

DIE GESCHICHTE DER DDR ZWISCHEN NOSTALGIE UND TOTALKRITIK

mit dem Historiker *Dr. Detlef Nakath, Potsdam*

Auf der Rückwand des unterdessen abgerissenen Palasts der Republik in Berlin fand sich das ironisierende Graffiti „Die DDR hat es nie gegeben!“. Damit wollte ein unbekannter Künstler zum Ausdruck bringen, dass mit dem Abtragen steinerner Zeugen der DDR-Vergangenheit auch deren Platz in der deutschen Geschichte entsorgt werden soll. Sie sei ohnehin nur „eine Fußnote der Weltgeschichte“. Ein anderes Extrem in der Geschichtsaufarbeitung ist die Reduzierung der DDR auf Begriffe wie „Stasi-Repression“ oder „Unrechtsstaat“. Natürlich war die DDR kein Rechtsstaat im bürgerlichen Sinne. Sie verstand sich selbst als „Diktatur des Proletariats“. Aber das war sie angesichts eines bürokratischen Parteizentralismus und überbordender Repressivapparate wohl auch nicht. Was war also die DDR, wie können wir uns der fast 41-jährigen Geschichte zwischen Nostalgie und Totalkritik nähern, ohne heutige und frühere Klischees und Vorurteile zu bedienen?

UNITED COLOURS - STREETSOCCER-CUP 2010

Fußball ist die meistverbreitete Sportart der Welt und gehört allen! Jeder hat das Recht, frei und ohne Angst Fußball zu spielen, zu schauen und über ihn zu reden. Mit dem Streetsoccer-Cup soll der Botschaft von Toleranz, Integration und Courage Ausdruck verliehen werden. Gleichzeitig soll die Veranstaltung als friedlicher Protest gegen Rassismus, Faschismus, Antisemitismus, Sexismus und Homophobie verstanden werden.

Streetsoccer ist eine weltweit beliebte Alternative zum normalen Fußballspiel. Die Regeln sind denkbar einfach. Jedes Team hat 4 Spieler/innen und bis zu 4 Auswechselspieler/innen. Es gilt der fliegende Wechsel. Das Spielfeld ist 15 Meter lang und 10 Meter breit. Die Tore haben etwa die Größe eines Eishockeytores. Die Spieldauer beträgt etwa 10 Minuten.

Als Rahmenprogramm wird es Musik und jede Menge Informationen zu den Themen Fairplay und Courage im Sport und auch im Alltag geben. Das Startgeld pro Team beträgt 10 Euro. Alle weiteren Infos und Anmeldung bis 10. April unter: www.unitedcolours.blogspot.de oder united-colours@gmx.de!

PREMIERE: TANZPERFORMANCE GRENZ.FALL

Das Tanztheater des Mondstaubtheaters begibt sich 20 Jahre nach dem Mauerfall auf Spurensuche in Vergangenheit und Gegenwart. Aus persönlichen Geschichten ist ein Stoff entstanden, der in den vergangenen Monaten künstlerisch bearbeitet wurde.

20 Jahre ist es her, dass sich fast alles in diesem Land verändert hat.

Sind wirklich alle Grenzen gefallen? Ist es gelungen, Trennendes zu überwinden? Was vereint uns und was trennt uns womöglich heute neu?

Menschen unterschiedlicher Generationen stellten sich der Auseinandersetzung mit diesen und weiteren Fragen und reflektierten eigene Wahrnehmungen und Erfahrungen. Gemeinsam haben sie unter Leitung der Choreografin und Tanzpädagogin Gabriele Bocek den Stoff in der tanztheatralen Produktion „GRENZ.FALL“ künstlerisch verarbeitet. Entstanden ist spannende Kunst, die zur Auseinandersetzung einlädt.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes: 20 Jahre friedliche Revolution „Erinnern für die Zukunft“, eine Initiative der Sächsischen Staatsregierung und Alter Gasometer e. V.



Samstag,

17.04.2010



ab 10.00 Uhr



Hauptmarkt Zwickau



Startgebühr: 10 € pro Team



**Marienthal United 08 e. V.,
Baumhaus Zwickau e. V.**



20.00 Uhr



Alter Gasometer (Saal),
Kleine Biergasse 3,
08056 Zwickau



Eintritt VVK 8,- € / erm. 5,- €
AK 10,- € / erm. 6,- €



Mondstaubtheater e. V.

Sonntag,

18.04.2010



20.00 Uhr



Theater in der Mühle,
Gewandhausstraße, Zwickau



Eintritt bitte erfragen unter
0375/274114647



Theater Plauen-Zwickau

Montag,

19.04.2010



08.45 Uhr



Sandberggymnasium,
Albert-Schweitzer-Ring 77,
08112 Wilkau-Haßlau



Eintritt frei



Zwickauer Hilfe Zentrum e. V.,
Sandberggymnasium

SCHAUSPIEL DER KONTRABASS

von Patrick Süskind

Für den Kontrabass gibt es keine Soloparts, höchstens einmal ein kleines Duo. Gekettet an sein großes, schwerfälliges Instrument sitzt der Kontrabassist in der hintersten Reihe des Orchestergrabens, zur Nichtbeachtung verdammt. Und dabei ist seine größte Sehnsucht, einmal gesehen zu werden, nur einmal – von der Sopranistin Sarah. Jung, schön und begabt schwebt sie engelsgleich zwei Meter über seinem Kopf über die Bretter, die die Welt bedeuten, und ist taub für die tiefen Töne der Leidenschaft, die der Kontrabassist aus dem Orchestergraben zu ihr empor sendet.

Zwischen Angepasstheit und Revolutionsfantasien, sicherer Beamtenlaufbahn und Grandiositätsträumen nimmt der wunderbar skurrile und doch so alltägliche Erzähler die Zuschauer mit auf eine Reise in die heitere Zwiespältigkeit unseres Daseins.

SEMINAR

„ZWANGSSTERILISATION UND EUTHANASIE WÄHREND DES NATIONALSOZIALISMUS“

mit Lisa Ruffert, Anika Schaub und Dr. Edmund Käbisch

In der 9. Klasse werden in seminaristischer Form die NS-Verbrechen der Zwangssterilisation und Euthanasie (griech. = der gute Tod, jedoch bei den Nazis: Vernichtung lebensunwerten Lebens) dargestellt und zur Diskussion gestellt. Zum einen soll in der Auseinandersetzung mit diesem Thema die Unmenschlichkeit der NS-Ideologie erkannt werden. Die Opfer erhalten ein Gesicht.

Zum anderen soll bei den jungen Menschen die ethische Haltung weiter wachsen, sich dafür einzusetzen, dass Menschen mit Behinderungen und psychischer Erkrankung einen festen Platz in der Gesellschaft erhalten und dass sie sich für Gleichheit, Toleranz, Gerechtigkeit und Einhaltung der Menschenrechte einsetzen.

theater
plauen zwickau
theater



SEMINAR

„GEGEN SYSTEM UND KAPITAL: STRATEGIE, LEBENSWELTEN UND ZIELE NATIONALER SOZIALISTEN“

Der Rechtsextremismus hat sich gewandelt. Mit dem Aufgreifen sozialer Themen und einem modernen Erscheinungsbild dringt er weiter in die Mitte der Gesellschaft vor. Eine Erlebniswelt Rechtsextremismus bietet speziell jungen Menschen Attraktivitätsmomente. Die Veranstaltung soll einen Einblick verschaffen in aktuelle Strategien der extremen Rechten und will Unterstützung bieten in der Prävention. Die Anerkennung der Veranstaltung als Lehrerfortbildung wird beantragt.

Bitte beachten Sie, dass dies eine **zweitägige** Veranstaltung ist! Am Dienstag, 20.04.2010, läuft das Seminar von 09.00 bis 14.00 Uhr!

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung an unter: 0341/9602160.

FILMVORFÜHRUNG

„DER RAT DER GÖTTER“

Grundlagen des Films sind eine 1947 erschienene Dokumentation und die Akten der Nürnberger Prozesse. Im Zentrum der Handlung stehen der Vorstandsvorsitzende Geheimrat Mauch – eine Anspielung auf Carl Krauch – und der fiktive Chemiker Dr. Scholz. Beide sind hauptverantwortlich für die Rüstungsproduktion und Giftgasherrstellung der I.G. Farben. Gewinnstreben um jeden Preis verleitet die Beteiligten dazu, sich an den Verbrechen des Naziregimes aktiv zu beteiligen. Dr. Scholz verschließt bis 1948 Augen und Ohren, um seine Stellung und die Familie zu retten.

Erst als bei einer verbotenen Sprengstoffübung in Ludwigshafen schrecklicher Schaden entsteht, bricht er sein Schweigen.

Anmeldung unter: 0375/2736306

Montag,

19.04.2010



09.00 bis 18.00 Uhr



DGB Zwickau, Großer Saal,
Bahnhofstraße 68-70,
08056 Zwickau



Eintritt k. A.



Friedrich-Ebert-Stiftung,
Regionalbüro Leipzig



18.00 Uhr



DGB Zwickau, Großer Saal,
Bahnhofstraße 68-70,
08056 Zwickau



Eintritt frei



DGB
Region Südwestsachsen

Dienstag,
20.04.2010

- 10.30 Uhr
- Berufliches Schulzentrum,
Schloßstraße 1, 08412 Werdau
- Eintritt frei
- Zwickauer Hilfe Zentrum e. V.,
Berufl. Schulzentrum Werdau

- 20.00 Uhr
- Alter Gasometer (Saal), Kleine
Biergasse 3, 08056 Zwickau
- Eintritt frei
- Junge Union Zwickau,
Alter Gasometer e. V.

ZEITZEUGENBERICHT

MEINE ARBEIT ALS PFARRER MIT DDR- PROBLEMBÜRGERN - VERANTWORTUNG FÜR MENSCH UND GESELLSCHAFT

von Dr. Edmund Käbisch

„Problembürger“ wurden die Leute genannt, die nicht dem sozialistischen Menschbild entsprachen. Die DDR-Machthaber haben sie als Außenseiter behandelt. Kirchliche Mitarbeiter haben in Zwickau versucht, für diese Deklassierten dazu sein und sie so anzunehmen, wie sie waren. Dieses Handeln führte dazu, dass SED und Stasi die Mitarbeiter als Feinde ansahen. Sie wurden geheimdienstlich bearbeitet und unterlagen menschenverachtenden Zersetzungsmethoden. In der anschließenden Diskussion können die ethischen Werte weiter reifen, und es soll hinterfragt werden, inwieweit jeder selbst für Gerechtigkeit, Gleichheit, Frieden und Einhaltung der Menschenrechte verantwortlich ist.



Dom St. Marien zu Zwickau

FILMVORFÜHRUNG

DAS MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT - ALLTAG EINER BEHÖRDE

Nichts war in der DDR so geheim, wie die Arbeitsweise des Ministeriums für Staatssicherheit. Die Bedrohung, die vom MfS ausging, war unbestimmt und unkalkulierbar. Selbst Betroffene ahnten oft nicht, wie weit der Arm des MfS reichte. Für fast 100.000 hauptamtliche Mitarbeiter war das MfS jedoch täglicher Arbeitsplatz. Neun von ihnen, zuletzt Generäle oder hohe Offiziere, traten nun vor die Kamera und erzählen vom Innenleben des MfS-Apparates, vom Lebensgefühl seiner Mitarbeiter und von den Techniken der Geheimdienstarbeit. Wie verlief eine Verhaftung, wie ein Verhör, wie die Anwerbung eines Inoffiziellen Mitarbeiters, und was waren die Praktiken in der Untersuchungshaft? Sie erzählen von ihrer Befriedigung beim Erreichen eines Geständnisses, von ihrem Verhältnis zu Minister Mielke und von ihren Gefühlen gegenüber abtrünnigen Mitarbeitern.



Das Ministerium für Staatssicherheit
ALLTAG EINER BEHÖRDE

ein Film von Christian Klemke
und Jan N. Lorenzen

PODIUMSDISKUSSION

DIE WAHL EXTREMISTISCHER PARTEIEN - URSACHEN UND ERFOLGSBEDINGUNGEN

mit dem Politikwissenschaftler Dr. Flemming

Sie erfahren durch Vergleiche mehr über politische Parteien, die den ideologischen Antipoden zwar bekämpfen, ihm jedoch strukturell in mancher Hinsicht ähneln.

Die Stärke extremistischer demokratischer Parteien signalisiert Integrationsdefizite der etablierten Parteien. Die Ursachen des Wahlerfolges dieser rechtsradikalen Partei sind jedoch schwierig zu ergründen und offenbar auch vielfältiger Natur. Diese Podiumsdiskussion soll deshalb den Versuch unternehmen, einige der Ursachen näher zu benennen und zu erörtern.

Auf dieser Grundlage sollen dann mögliche Lösungswege gefunden und diskutiert werden. Denn politischer Extremismus bietet auch die Chance, die Demokratie zu stärken und damit ihre Stabilität zu fördern. Parteipolitischer Extremismus ist eine Herausforderung für den demokratischen Verfassungsstaat. Zu dieser Podiumsdiskussion sind Mitglieder verschiedener Parteien, Vertreter von Behörden und Institutionen sowie alle Interessenten ganz herzlich eingeladen.

DISKUSSION

TU DU WAS - DAMIT'S FÜR ALLE EINFACH WIRD!

mit Hanka Kliese, Abgeordnete des Sächsischen Landtag, Sprecherin für Behindertenpolitik

Der Jugendpolitische Stammtisch wird sich diesmal dem Thema Menschen mit Behinderung und deren Bildungschancen zuwenden. Hanka Kliese wird vor dem Hintergrund der UN Behindertenrechtskonvention über landespolitische Ansätze in der Behindertenpolitik, insbesondere im Bildungsbereich, berichten.

Die Konvention, die bereits 2009 ratifiziert worden ist, wartet noch immer auf ihre Umsetzung. Die Bundesregierung hat dies für 2011 zugesagt.



Mittwoch,

21.04.2010



15.00 Uhr

Integra, Wostokweg 7,
08066 Zwickau

Eintritt frei

Wir - Gemeinsam in
Zwickau e. V., Integra

18.30 Uhr

Haus der Sparkasse Zwickau,
Crimmitschauer Straße,
08056 Zwickau

Eintritt frei

Jugendpolitischer Stammtisch / Tu Du Was!

Mittwoch,

21.04.2010



19.00 Uhr



Zwickauer Hilfe Zentrum,
Albert-Schweitzer-Ring 75,
08112 Wilkau-Haßlau



Eintritt frei



Zwickauer Hilfe Zentrum e. V.



19.30 Uhr



Theater Plauen-Zwickau,
Gewandhausstraße 7,
08056 Zwickau



Eintritt bitte erfragen unter
0375/274114647



Theater Plauen-Zwickau

VORTRAG „DIE SCHÄDLICHES UND DIE STASI“

mit Prof. Dr. Christian Bergmann

Hans Joachim Schädlich war als Spezialist für Phonologie ein angesehener Sprachwissenschaftler in der DDR. 1977 stellte er einen Ausreiseantrag und verlor seine Arbeitsstelle an der Akademie der Wissenschaften. Sein neues Leben in der Bundesrepublik begann er danach als freier Schriftsteller. Als er nach dem Mauerfall Einsicht in seine Stasi-Akte nahm, musste er feststellen, dass er jahrelang von seinem Bruder bespitzelt und ausgeforscht worden war. Karlheinz Schädlich bemühte sich, den Bruder in die DDR zurückzuholen, und bediente sich dazu seiner Nichte als Lockvogel. Im Dezember 2007 erschoss er sich in aller Öffentlichkeit auf einer Parkbank im Herzen von Berlin. Susanne Schädlich erkannte erst nach dem Tod des Onkels, in welcher Gefahr sie jahrelang geschwebt hatte. Beim Aktenstudium ging sie vor allem der Frage nach, wer den Onkel in seiner „operativen Arbeit“ angeleitet hatte. Eine Auseinandersetzung mit dem Ehrbegriff der Stasi rundet den Vortrag ab.



Symbol der Stasi

THEATER-SCHAUSPIEL EFFI BRIEST

nach dem Roman von Theodor Fontane

Die junge Effi Briest schwelgt im elterlichen Zuhause in Hohen-Cremmen übermäßig und sorglos in Tagträumen, bis ein ehemaliger Verehrer ihrer Mutter im Hause Briest auftaucht und um ihre Hand anhält. Geert von Innstetten, Landrat von Kessin, ist zwar viel älter als das Fräulein von Briest, aber ein stattlicher Mann, der Reichtum und die Zugehörigkeit zur großen Gesellschaft verspricht. Effi, voller Neugier auf die Welt, stürzt sich freudig ins Eheleben. Doch statt Mittel-Loge und Galaoper erwartet sie im hinterpommerschen Kessin nur der bucklige Apotheker Alonzo Gieshübler. Schnell kümmert sich Baron von Innstetten erneut nur um seine Karriere und übersieht, wie seine junge Frau in der ländlichen Tristesse immer deprimierter wird. Bis Major von Crampas in Kessin erscheint und Effi mit witzigen Anekdoten, seiner Leichtlebigkeit und unwiderstehlichem Charme verführt. Als Innstetten Crampas' feurige Briefe an Effi findet, fordert er ihn zum Duell, entzieht seiner Frau die gemeinsame Tochter und Effi bleibt allein und von der Gesellschaft verstoßen zurück.

theater
plauen zwickau
theater

GIRLS DAY - MÄDCHEN-ZUKUNFTSTAG DAS IST AUCH DEINE STADT. WERDE POLITIKERIN.

Einblick in den Arbeitsalltag einer Politikerin

Als sozial- und migrationspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist Elke Herrmann Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Verbraucher und im Petitionsausschuss. In einem zweistündigem Diskurs soll auf die Arbeit als Abgeordnete im Sächsischen Landtag eingegangen werden und die Möglichkeit gegeben werden, sich das Berufsbild "Politikerin" genauer anzusehen. Zudem lädt Elke Herrmann zu einem Besuch im Landtag vor Ort ein.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Girls Day“ statt. Bei Girls Day-Veranstaltungen lernen Mädchen ab der fünften Klasse Berufsbereiche aus Technik, Naturwissenschaften und IT oder weibliche Vorbilder in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik kennen.

Anmeldung unter www.girls-day.de oder telefonisch 0375 - 27 37 936

INFORMATIONSBÖRSE DES INTERKULTURELLEN ARBEITSKREISES IM LANDKREIS ZWICKAU

Der Interkulturelle Arbeitskreis im Landkreis Zwickau besteht aus vielen verschiedenen Vereinen, Institutionen, Initiativen und Einzelpersonen, welche aktiv das Miteinander und Zusammenleben zwischen den hier heimischen und den neu zugewanderten Menschen mitgestalten möchten. Anliegen ist es, für Toleranz und Akzeptanz anderer Kulturen zu werben und das friedliche Zusammenleben in unserer Region zu fördern.

Mit der Informationsbörse möchten sich die Mitglieder des Interkulturellen Arbeitskreises im Landkreis Zwickau vorstellen und über Ihre Arbeit berichten. Kurze themenbezogene Filmsequenzen und Präsentationen über die Mitglieder des Interkulturellen Arbeitskreises im Landkreis Zwickau runden die Veranstaltung zusätzlich ab.

Donnerstag,

22.04.2010



10.00 bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro Alter Steinweg 12,
08056 Zwickau

Eintritt frei

Bündnis 90/Die Grünen im
Landtag (Elke Herrmann)

16.00 bis 18.00 Uhr

Club Impuls, Max-Pechstein-
Straße 09, 08056 Zwickau

Eintritt frei

Interkultureller Arbeitskreis
im Landkreis Zwickau

Donnerstag,

22.04.2010



19.00 Uhr



**Alter Gasometer (Barterre),
Kleine Biergasse 3,
08056 Zwickau**



Eintritt frei



BStU (Außenstelle Chemnitz)

Freitag,

23.04.2010



16.00 - 18.30 Uhr



**Pfarrzentrum Manufaktur
St. Nepomuk, Schloßstraße 11,
08056 Zwickau**



Eintritt frei



**Bündnis 90/Die Grünen im
Landtag (Elke Herrmann)**

PODIUMSDISKUSSION

DIE STAATSSICHERHEIT IN STADT UND KREIS ZWICKAU - BEISPIELE AUS DEN BEREICHEN BILDUNG, KIRCHE UND WIRTSCHAFT

In jedem Bezirk der ehemaligen DDR existierte eine Bezirksverwaltung der Staatssicherheit und in jedem der 22 Kreise des ehemaligen Bezirkes Karl-Marx-Stadt gab es eine Kreisdienststelle (KD) dieses Geheimdienstes, so auch in Zwickau. Dadurch wurde eine flächendeckende Überwachung der Bevölkerung und Bekämpfung innerer „Feinde“ möglich. In der KD Zwickau waren 1988 53 operativ tätige Mitarbeiter beschäftigt. Die „Feinde“ wurden damals in 32 Operativen Vorgängen (OV) und über hundert Operativen Personenkontrollen (OPK) erfasst und bearbeitet. Schwerpunkte waren die Volksbildung, die Ingenieurhochschule, der VEB Sachsenring mit seinen Zulieferern und nicht zuletzt die evangelische Kirche und die unter ihrem Dach versammelten Friedens- und Umweltgruppen. Unter letzteren ragte insbesondere der „Konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ mit seiner Friedensbibliothek in der Ossietzkystraße hervor. Die dort versammelten Gruppen bildeten wesentliche Kristallisierungskerne, die trotz „Zersetzungsmassnahmen“ der Staatssicherheit die friedliche Revolution in Zwickau vorantrieben.

INFORMATIONSVERANSTALTUNG

AUFENTHALTPERSPEKTIVEN FÜR MIGRANTEN - VORAUSSETZUNG FÜR DEMOKRATISCHE BETEILIGUNG?

Frau Elke Herrmann (MdL) möchte mit Migranten/Innen zu den Auswirkungen ihres Aufenthaltsstatus auf ihr gesellschaftliches Engagement ins Gespräch kommen. Dabei wird sie von Rechtsanwalt Michael Ton aus Dresden unterstützt. Herr Ton ist Experte im Themengebiet Ausländerrecht und wird einen Vortrag zu den Aufenthaltperspektiven von Migranten/Innen halten. Dabei werden die Schritte von der Aufenthaltserlaubnis über die Niederlassungserlaubnis bis hin zur Einbürgerung thematisiert. Anschließend wird die oben angesprochene Diskussion stattfinden. Die Veranstaltung verfolgt also zwei Ziele. Zum einen sollen Migranten/Innen über rechtliche Voraussetzungen, die ihren Aufenthaltsstatus bestimmen, informiert werden. Zum anderen werden die Perspektiven der Migranten/Innen in ihrer Wirkung auf ihr gesellschaftliches Engagement diskutiert. Es wird außerdem die Möglichkeit geben, Fragen an Herrn Ton zu richten.

INFORMATIONSVERANSTALTUNG UND FILM

Haut, die nichts spürt. Augen, die zuviel sehen. Ohren, die zuviel hören.

AUTISMUS - EIN LEBEN IN EINER BESONDEREN WELT

16 bis 19 Uhr Bildergalerie vom „Muschelkünstler e.V.“ - Kurzfilme -

Information - Zeit für Gespräche

Die Bildergalerie ist vom 19. - 23. April 2010 im SOS-Mütterzentrum zu sehen.

19.30 UHR FILM „MOZART AND THE WHALE“

Eine Lebens- und Liebesgeschichte zweier Menschen mit Asperger Autismus

Die Künstlergruppe der „Muschelkünstler“ ist aus der Nürnberger Kunstwerkstatt der „Muschelkinder“ hervorgegangen. Die Muschelkünstler sind acht junge Menschen aus dem autistischen Spektrum im Alter zwischen 19 und 22 Jahren. Durch die Ausstellung ihrer Bilder, über filmische Eindrücke zum Thema Autismus und vom Leben autistischer Menschen und deren Familien sowie mit viel Zeit für Gespräche bietet diese Veranstaltung die Gelegenheit, in eine besondere und faszinierende und gleichzeitig sehr herausfordernde Welt einzutauchen.

SPORT „VOLLEYBALLTURNIER GEGEN RECHTS“

Anpfiff zum 3. Volleyballturnier

Auch in diesem Jahr beteiligen sich die Jusos wieder mit einem Mitternachts-Volleyballturnier. Anpfiff dafür ist 21.00 Uhr. Mannschaften aus Zwickau und Umgebung treten zum sportlichen und fairen Wettkampf an. Die Jusos Zwickau haben Schulen, Jugendclubs und andere Einrichtungen zum 3. Mitternachts-Volleyballturnier ins Sportforum „Sojus“ nach Zwickau-Eckersbach eingeladen. Auch sind politische VertreterInnen aus der Region angefragt, die sicherlich wieder mit von der Partie sein werden.

Wer Lust und Zeit hat, beim Turnier mitzuspielen, oder SchiedsrichterIn sein möchte, meldet sich bitte unter: sebastian.dietzschi@spd-online.de. Für's leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.



**SOS
KINDERDORF e.V.**
SOS-Mütterzentrum
Zwickau

Freitag,

23.04.2010



16.00 - 21.00 Uhr



SOS-Mütterzentrum, Kolpingstraße 22, 08056 Zwickau



Eintritt frei



SOS Mütterzentrum Zwickau



Freitag

23.04.2010



21.00 Uhr



Sportforum Sojus, Wostokweg 31, 08066 Zwickau



Eintritt frei



Jusos Zwickau

**Samstag/Sonntag
24./25.04.**



- Sa. 12.00 / 15.30 / 18.30 Uhr
- So. 13.00 Uhr
- siehe nebenstehenden Text
- Eintritt frei
- Baumhaus Zwickau e. V.,
Gesellschaft
für christl. jüd. Zusammenarbeit

FILM

„SHOAH“

von Claude Lanzmann

»Sie wissen gar nichts, sondern kennen lediglich die Resultate:
Sie wissen, daß sechs Millionen Juden umgebracht worden sind, das ist alles.«

Von 1974 bis 1985 arbeitete Claude Lanzmann an »Shoah«. Das neuneinhalbstündige epochale Werk erhielt weltweit große Aufmerksamkeit. Die vierteilige Dokumentation über den Holocaust ist äußerst eindrucksvoll. Das verwendete Bildmaterial setzt sich aus Interviews mit Überlebenden, Tätern, Augenzeugen und Aufnahmen der ehemaligen Orte der Vernichtung zusammen.

Dennoch rekonstruiert der Filmemacher nicht in erster Linie das Vergangene. Er verfolgt die Spur der Verbrechen in der Gegenwart und zeigt die Verletzungen, die die Überlebenden noch immer mit sich tragen. Um das Schweigen zu überwinden, das Unaussprechliche kenntlich zu machen, lässt Lanzmann die Überlebenden in Rollen schlüpfen.

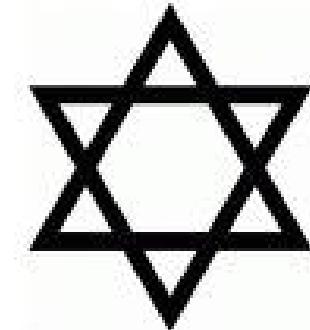
Angedacht ist, dass am Samstag die ersten drei Teile des Filmes an Orten mit historischem Bezug zum Thema gezeigt werden; dieser wird den Besuchern kurz vorgestellt. Der fragmentarische Aufbau des Filmes ermöglicht es mühelos in die Handlung einzusteigen. Auch der Besuch nur einzelner Vorführungen ist daher lohnenswert. Ein Vortrag zum Thema rundet die Veranstaltung ab.

Samstag, 12.00 Uhr: Gebetssaal (der ehemaligen Synagoge), Bahnhofstraße 8, 08056 Zwickau

Samstag, 15.30 Uhr: Priesterhäuser, Domhof 6, 08056 Zwickau

Samstag, 18.30 Uhr: Schloß Osterstein, Schloßgrabenweg 1, 08056 Zwickau

Sonntag, 13.00 Uhr: Alter Gasometer (Barterre), Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau



Dienstag, den 13.04.2010, 20.00 Uhr

Alter Gasometer (Saal), Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau

Film „Schwarz auf weiß - Eine Reise durch Deutschland“ (mit Günter Wallraff)

Hier ist ein Film entstanden, der irritiert und polarisiert, der bestürzt, empört und berührt, der aber auch Passagen von abgründiger Komik und erfreulicher Menschlichkeit enthält - ein Roadmovie der besonderen Art.

Veranstalter: Alter Gasometer e. V.

Mittwoch, den 14.04.2010, 16.00 Uhr

Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal, Conrad-Clauß-Straße 11, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Ausstellungseröffnung „Zwangsterilisation und Euthanasie während des Nationalsozialismus“

Die Ausstellung ist bis 21.05.2010 zu besichtigen!

Veranstalter: Zwickauer Hilfe Zentrum, Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal

Kooperationspartner: WEITERDENKEN Heinrich Böll Stiftung Sachsen e. V.

Sonntag, den 09.05.2010, 15.00 Uhr

Burg Schönfels, 08115 Lichtenanne OT Schönfels

Jubiläumsausstellung „Die Bibel in den beiden Diktaturen des 20. Jahrhunderts“

unter der Schirmherrschaft des sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich.

Die Ausstellung ist bis 29.08.2010 zu besichtigen!

Veranstalter: Bibelarbeitskreis, Zwickauer Hilfe Zentrum e.V., Zwickauer Landkreis, Burg Schönfels

Mittwoch, den 28.04.2010, 19.00 Uhr

Domhofgalerie, 08056 Zwickau

Vortrag mit Friedrich Magirius „Zur Geschichte der Aktion Sühnezeichen in der DDR“

Veranstalter: Gesellschaft für christl.-jüd. Zusammenarbeit

Weitere Veranstaltungen bzw. ausführliche Informationen unter:

www.zwickauer-demokratie-buendnis.de

**Veranstaltungen,
die in zeitlicher Nähe
zu den
Demokratie-Tagen
stattfinden**



IMPRESSUM:

Herausgeber:

Koordinierungsbüro des „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ der Zwickauer Region
Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau,
Telefon: 0375 / 2 77 21 17

V.i.S.d.P.:

Koordinierungsbüro des „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ der Zwickauer Region

Satz und Gestaltung:

Daniel Schüller, Karina Wild

Fotos, Beiträge:

von den Einzelveranstaltern

Copyright & Haftung:

Die Bilder und Texte dürfen nicht ohne unsere ausdrückliche Zustimmung weiterverbreitet werden. Für von uns verwendete Bilder und Texte liegt das Copyright bei uns, oder wir haben die ausdrückliche Zustimmung des Copyright-Inhabers. Alle Beiträge wurden uns von den Einzelveranstaltern zur Verfügung gestellt und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben und Daten wurden nach bestem Wissen erstellt, es wird jedoch keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit der hier aufgeführten Veranstaltungsdaten und Eintrittspreise übernommen. Aus eventuellen Fehlern, insbesondere bei Terminen und Preisen, resultiert keine Haftungspflicht des Vereins Alter Gasometer. Alle Angaben ohne Gewähr. Tickets nach Verfügbarkeit. Wir weisen hiermit ausdrücklich daraufhin, dass jede Art von Regressansprüchen bezüglich Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung jeweils an den Veranstalter zu richten sind.

Auflage:

4.000 Exemplare

Druck:

Druckerei Schubert Reinsdorf

Wir danken allen Sponsoren und Kooperationspartnern für Ihre freundliche Unterstützung zur Durchführung der diesjährigen

***„Tage der Demokratie und Toleranz“
in der Zwickauer Region und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!***



LANDKREIS ZWICKAU

Sächsische Staatskanzlei
„Weltoffenes Sachsen
für Demokratie und Toleranz“



Sparkasse Zwickau
Gut für die Region.



STADT ZWICKAU



Mit-Veranstalter: Alter Gasometer e.V. - Soziokulturelles Zentrum Zwickau, Baumhaus Zwickau e. V., Berufliches Schulzentrum Werdau, BStU (Außenstelle Chemnitz), Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region, Bündnis 90/Die Grünen im Landtag, DGB Region Südwestsachsen, DIE LINKE Stadtverband Zwickau, Friedrich-Ebert-Stiftung (Regionalbüro Leipzig), Gesellschaft für christlich jüdische Zusammenarbeit Zwickau, Interkultureller Arbeitskreis im Landkreis Zwickau, Jugendpolitischer Stammtisch/Tu Du Was!, Junge Union Zwickau, Jusos Zwickau, Marienthal United 08 e. V., Mittelschule Kirchberg, Mondstaubtheater e. V., Sandberggymnasium Wilkau-Haßlau, SOS Mütterzentrum Zwickau, Theater Plauen-Zwickau, Wir - gemeinsam in Zwickau e. V./Integra, Zwickauer Hilfe Zentrum e. V.